



Leinfelden-Echterdingen, 10. Dezember 2018

Nach spektakulärem Fund von Puccini-Handschriften in Torre del Lago – unbekannte Orgelwerke Puccinis erstmals veröffentlicht

Musikwissenschaftler aus dem Centro Studi Giacomo Puccini in Lucca haben zahlreiche Orgelkompositionen von Giacomo Puccini entdeckt, zuletzt 12 bislang gänzlich unbekannte Kompositionen in der Villa der Familie Puccini in Torre del Lago: ein für die Musikwissenschaft herausragender Fund von außergewöhnlichem Umfang. Die Autographe befinden sich im Bestand der Fondazione Simonetta Puccini per Giacomo Puccini, die das Erbe der Familie Puccini verwaltet.

Virgilio Bernardoni, Professor für Musikwissenschaft in Bergamo und international renommiertes Puccini-Experte, hat nun alle zum heutigen Tag bekannten 57 Orgelkompositionen von Puccini erstmals in einer wissenschaftlichen Ausgabe innerhalb der italienischen Nationalausgabe vorgelegt. Der Notenband wurde nun im Rahmen eines hochkarätig besetzten wissenschaftlichen Symposiums mit Festkonzert im italienischen Reggio Emilia vorgestellt.

Damit eröffnet sich der Musikwelt ein Einblick in eine bislang nahezu unbekannte Facette im Œuvre des weltberühmten Komponisten von Tosca, Suor Angelica und Turandot. Die Orgel ist das Instrument, mit dem der junge Puccini als Musiker debütierte und an dem er ausgebildet wurde. Bislang waren seine Aktivitäten auf diesem Instrument nur aus Anekdoten bekannt. Durch die Wiederentdeckung der Autographe und durch die Veröffentlichung sind Einblicke aus erster Hand in die Kompositionsstube des jungen Puccini möglich.



Prof. Virgilio Bernardoni (Universität Bergamo), Hans Ryschawy (Carus-Verlag), Prof. Giovanni Godi (Presidente Fondazione Simonetta Puccini per Giacomo Puccini) und Prof. Gabriella Biagi Ravenni (Centro Studi Giacomo Puccini) bei der feierlichen Präsentation des Bandes im italienischen Reggio Emilia

Die neu entdeckten Quellen

Puccinis nun veröffentlichte Orgelwerke, insgesamt 57 Kompositionen, entstanden zwischen 1870 und ca. 1880. Sie umfassen eine Vielzahl unterschiedlicher

Pressekontakt

Carus-Verlag Stuttgart
Miriam Wolf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Sielminger Str. 51
70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel. 0711 / 797-330-217
Fax 0711 / 797-330-29
mwolf@carus-verlag.com
www.carus-verlag.com

Umfangreiches Pressematerial finden Sie auf unserer Website zum kostenlosen Download
www.carus-verlag.com/presse

Gattungen, darunter viele Werke, die damals für das liturgische Orgelspiel üblich waren: Sonaten für die Hauptteile der Messe sowie Versette, die an die Stelle des Gregorianischen Gesangs traten. Auch Märsche und Walzer, die nach der Messe aufgeführt wurden, finden sich darunter, ebenso wie eine Pastorale für die Weihnachtszeit. Puccini schuf diese Werke für seine Dienste als Organist, die er neben seiner Ausbildung als Musikstudent über Jahre an den Orgeln in verschiedenen Kirchen in Lucca und Umgebung leistete.

Während Puccini das Organistenhandwerk erlernte und sich mit den Stilelementen der zeitgenössischen Orgelmusik auseinandersetzte, erprobte er in völliger Autonomie formale, harmonische und stimmungstechnische Lösungen, die ein stilistisches Fundament seines späteren Schaffens bilden. Die Kompositionen trugen mit ihrer Originalität zur Erneuerung der italienischen Organisten-Praxis bei, die seinerzeit begann, ihre opernhafte Manieren abzulegen, um sich einem der Liturgie angemesseneren Stil zu nähern. Und nebenbei lassen die Orgelwerke auch schon Klänge des späteren und reiferen Meisters erahnen.

Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini

Der Band mit Orgelkompositionen erscheint in der italienischen Nationalausgabe (Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini – ENOGP) als Band II/2.1 im Carus-Verlag Stuttgart.

Im Rahmen der Edizione Nazionale delle Opere di Giacomo Puccini erfolgt eine quellenkritische Auseinandersetzung mit Giacomo Puccinis Œuvre, die etliche überraschende Erkenntnisse zutage fördert – zuletzt Puccinis gänzlich unbekanntes Orgelkompositionen. Mit dem umfangreichen Notenband steht nun der spektakuläre Fund von Puccini-Handschriften in Torre del Lago vollständig und wissenschaftlich aufbereitet der Öffentlichkeit zur Verfügung.